

Joëlle Allet

Adolf Dietrich Förderpreis 2013



Die Thurgauische Kunstgesellschaft vergibt den alle zwei Jahre ausgeschriebenen Adolf-Dietrich-Förderpreis an junge Künstlerinnen oder Künstler, die eine enge persönliche Beziehung zum Thurgau pflegen oder in der Region Konstanz/ Singen wohnhaft sind. Der Preis ist mit 15000 Franken dotiert und verbunden mit einer Ausstellung im Kunstraum Kreuzlingen.

Der diesjährige Förderpreis geht an die Künstlerin Joëlle Allet (*1980). Die Oberwalliser Nachwuchskünstlerin ist in Leukerbad geboren und unter anderem Trägerin des Kulturpreises der Manor Sitten 2010. Letztes Jahr hat sie am „Heimspiel 2012 - Kunstschaffen aus AR, AI, SG, TG, FL und Vorarlberg“ teilgenommen. Allet lebt und arbeitet heute in ihrem Atelier in Sirnach. Trotz ihrer noch kurzen künstlerischen Laufbahn (2004/5 Vordiplom; 2008 Diplom an der Zürcher Hochschule der Künste, 2009/10 Stipendium an der Royal University College of Fine Arts, Stockholm) verfügt Joëlle Allet schon über ein bemerkenswert umfangreiches Portfolio an Ausstellungen, Nominationen und Auszeichnungen, so die den Preis vergebende Kunstgesellschaft Thurgau in ihrer Begründung zur Auszeichnung.

Unter anderem durch ihre Arbeiten „Bon Voyage“ (eine 3 D-Fotoserie) oder durch ihre „Kunstköder“ wurde sie auch einem grösseren Kunstpublikum bekannt. Die Arbeit der Künstlerin bewegt sich aber hauptsächlich in den Bereichen Installation und Skulptur. Dabei werden verschiedene Materialien in oft ungewohnter und überraschender Weise eingesetzt. Dabei führe die Künstlerin ihre „Eingriffe“ mit erstaunlicher Präzision durch, so die Jury weiter, wobei sie auch die Möglichkeiten der jeweiligen Örtlichkeit genau auslote. Auch der in den Werken durchscheinende Humor beeinflusse die Wahrnehmung der Betrachtenden nachhaltig.

Jürgen Hildebrandt



8.12.2013-26.1.2014

Vernissage und Preisverleihung: Samstag, 7.12.2013, 17 Uhr

Kunstraum Kreuzlingen | Bodanstr. 7a | CH-8280 Kreuzlingen | Fr 15-20 Sa So 13-17

8.12.2013-26.1.2014: Tiefparterre im Kunstraum Cyril Delachaux